

nennet. Es ist fast um und um mit Wasser umgeben. Gegen Morgen stößt es an das Weltmeer, gegen Abend an Moscau, an die europäische Türkei, an das schwarze Meer, den Archipelagum, an das mittel. Meer, an Afrika, und an das rothe Meer, gegen Mittag ebenfalls an das Weltmeer, gegen Mitternacht an das tartarische Meer.

## §. IV.

## Von der Größe.

Es läßt sich zwar die Größe von Asien schwer bestimmen. Unmittelst ist es eine ausgemachte Sache, daß es viel größer, als Europa sey. Es soll selbiges 1500. Meilen lang, und 1200. Meilen breit seyn.

## §. V.

## Von dem Gewässer.

Hier hat man verschiedene Meere, Meerbusen, Meerengen Archipelagos und Flüsse zu merken.

I. Die Meere sind folgende:

1) Das caspische Meer, Lat. Mare Caspium, ehedessen Hyrcanum. Es heißt auch MAR DI SALA, wiewohl es eher eine See, als ein Meer zu nennen ist. Es befindet sich selbiges zwischen Moscau, der großen Tartarey, Persien und Georgien, und ist 150. Meilen lang, und 70. Meilen breit.

2) Das schwarze Meer, Lat. Mare nigrum, ehedessen PONTVS EVXINVS, zwischen Asien und Europa.

3) Das mittelländische Meer, Lat. Mare Mediterraneum, ist eigentlich ein Meerbusen, der zwischen Natolien in Asien hinein dringet.

4) Das rothe Meer, Lat. Mare rubrum, oder Erythraeum, oder MAR DI MECCA theilet Asien und Afrika von einander.

5) Das arabische Meer, Lat. Mare arabicum, ist eigentlich ein Stück von dem großen morgenländischen Meere, welches an der Küste von Arabien fließet.

6) Das persische Meer, Mare Persicum, ist wieder ein Theil von dem morgenländischen Meere, und eigentlich ein Meerbusen, der Persien bespült.

7) Das indianische Meer, Lat. Mare indicum, oder MAR DI INDIA, ist gleichfalls ein Stück von dem morgenländischen Meere, welches unter Indien befindlich ist.

8) Das chinesische Meer, Lat. Mare Sinicum, oder Oce-